



Universität Stuttgart



Einstiegsbroschüren zum wissenschaftlichen Schreiben

Peer-Feedback: Rückmeldung auf Augenhöhe

Sandra Schneck



zlw///

Peer-Feedback: Rückmeldung auf Augenhöhe

1. Eigenschaften von Peer-Feedback¹

- Feedback-Geber*in und –Empfänger*in begegnen sich auf Augenhöhe
- Anmerkungen zum Text aus Sicht des interessierten Lesers oder der interessierten Leserin
- schriftliche oder mündliche Rückmeldung
- keine eigenmächtige Änderung des Textes, letzte Entscheidung immer beim Autor oder bei der Autorin
- keine Auswirkung auf die Bewertung der Arbeit!

2. Gründe für Peer-Feedback²³

- Wissenschaftliche Perspektive: Wissenschaft durch Diskurse
- Perspektive des Empfängers oder der Empfängerin: Außenwahrnehmung versus eigene Wahrnehmung, Förderung der intellektuellen Fähigkeit
- Perspektive des Gebers oder der Geberin: Förderung der intellektuellen Fähigkeit

¹PH Freiburg, Schreibzentrum

²Reinmann et al. 2010: 2

³Schulz, Frederik 2013: 28f.

3. Zeitpunkt des Peer-Feedbacks⁴

Feedback ist IMMER hilfreich. Je nach Fortschritt der Arbeit orientiert sich die Rückmeldung an anderen Kriterien.

Zu Beginn der Arbeit

Zu Beginn einer Arbeit ist Feedback hilfreich für die Ideenentwicklung, die Themeneingrenzung oder für die Gliederung. Diese Rückmeldung können Sie auch mündlich geben.

- Fragen an den*die Autor*in
 - Beschreiben Sie das Thema in drei Sätzen.
 - Warum ist Ihnen das Thema wichtig?
 - Haben Sie das Thema im Hinblick auf Zeit, Forschungsstand und (technische) Möglichkeiten realistisch eingegrenzt?
 - Können Sie die Forschungsfrage in wenigen Sätzen erklären?
 - Welche Gewichtung nehmen die einzelnen Gliederungspunkte ein? Welche Rolle spielen diese zur Beantwortung der Frage?
 - Warum gehen Sie so vor?

Während der Arbeit

Der*die Feedbackgeber*in stellt Fragen an die erste, noch nicht überarbeitete Fassung – die Rohfassung. Diese Fragen sollen Hilfestellungen zum weiteren inhaltlichen Vorgehen geben.

- Was will mir der*die Autor*in mitteilen?
- Welche Fragen muss ich ihr*ihm stellen, um den Text vollständig erfassen zu können?
- Ist der logische Aufbau sinnvoll?
- Verstehe ich die Argumentationsstruktur?

Am Ende

Jetzt geht es um den Feinschliff.

- Für welches Genre wurde der Text verfasst?
- Entsprechen die eingesetzten stilistischen Mittel diesem Genre?
- In welchem Zustand befindet sich der Text aus grammatikalisch-orthografischer Sicht?

4. Richtig Feedback geben

Feedback-Regeln⁵

- Feedback geben:
 - Beschreiben Sie, werten Sie nicht.
 - Formulieren Sie konkret, klar und genau, nicht allgemein.
 - Formulieren Sie subjektiv.
 - Achten Sie darauf, dass Ihre Rückmeldung sachlich richtig ist.
 - Ihre Rückmeldung sollte konstruktiv sein.
 - Melden Sie nicht nur negative Aspekte rück.
 - Zur Orientierung: Zuerst ein positiver Punkt, dann ein Verbesserungsvorschlag.
- Feedback annehmen
 - Nehmen Sie das Feedback als Angebot wahr.
 - Überlegen Sie sich: Worüber möchten Sie Feedback erhalten?
 - Lassen Sie Ihr Gegenüber ausreden.
 - Versuchen Sie, zu verstehen, was Ihr Gegenüber Ihnen sagen möchte. Wiederholen Sie die Kritik in eigenen Worten und stellen Sie ggf. Verständnisfragen.
 - Verteidigen und rechtfertigen Sie sich nicht.
 - Akzeptieren Sie nicht unkritisch.
 - Was bringt Ihnen der Beitrag Neues?

Zeichen setzen⁶

Lesen Sie den Text durch und vergeben Sie maximal vier Zeichen nach folgendem Schema:

- (!!) Diese Textstelle habe ich ausgezeichnet verstanden
- (!) Ich denke, dass ich diese Textstelle gut verstanden habe.
- (?) Ich weiß nicht, ob ich diese Textstelle richtig verstanden habe, meinen Sie...?
- (??) Diese Textstelle habe ich nicht verstanden.

⁵Stangl

⁶PH Freiburg, Schreibzentrum

5. Weiterführende und zitierte Literatur

- Girgensohn, Katrin; Sennewald, Nadja (2012): Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt.
- Intel Corporation (2012): Instructional Strategies: Teacher and Feedback. URL: <http://www.intel.com/content/dam/www/program/education/us/en/documents/project-design/strategies/instructional-strategies-feedback.pdf> (Zugegriffen am 13.04.2017).
- PH Freiburg, Schreibzentrum: Peer-Feedback und Textüberarbeitung. URL: https://www.ph-freiburg.de/fileadmin/dateien/zentral/schreibzentrum/typo3content/Selbstlernmaterialien/Flyer_Peer_Feedback_und_Textueberarbeitung.pdf (Zugegriffen am 13.04.2017).
- Reinmann, Gabi/Sippel, Silvia/Spannagel, Christina (2010): Peer Review für Forschen und Lernen: Funktionen, Formen, Entwicklungschancen und die Rolle der digitalen Medien. URL: http://gabi-reinmann.de/wp-content/uploads/2010/05/PeerReview_GMW10.pdf (Zugegriffen am 13.04.2017)
- Schulz, Frederick (2013): Peer Feedback in der Hochschullehre hilfreich gestalten. Onlinegestütztes Feedback in der Lehrerbildung mit der Plattform PeerGynt. URL: <https://kluedo.ub.uni-kl.de/frontdoor/index/index/year/2013/docId/3629> (Zugegriffen am 13.04.2017).
- Stangl, Werner: Gutes Feedback geben. URL: http://www.uni-koeln.de/ew-fak/konstrukt/didaktik/feedback/feedback_praxiserfahrung. (Zugegriffen am 13.06.2016.)
- Wray, Emily (2013): RISE Model for Meaningful Feedback. URL: <http://www.emilywray.com/rise-model/>. (Zugegriffen 13.04.2017.)

Peer-Feedback: Rückmeldung auf Augenhöhe

IMPRESSUM

SCHREIBWERKSTATT FÜR WISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN

info@schreibwerkstatt.uni-stuttgart.de

www.schreibwerkstatt.uni-stuttgart.de

SPRACHENZENTRUM (SZ)

Breitscheidstraße 2

70174 Stuttgart

www.sz.uni-stuttgart.de/

ZENTRUM FÜR LEHRE UND WEITERBILDUNG (ZLW)

Azenbergstraße 16

70174 Stuttgart

www.uni-stuttgart.de/zlw/